

Protokoll

29. Mitgliedertreffen

der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.

6.6.2008, VZ NRW 10.00-13.30 Uhr

Tagesordnung

Begrüßung

- Klaus Müller, Vorstand VZ NRW
- Klaus Kowakowski, Vorstand LAG 21 NRW

Tagesordnung

Top 1: Genehmigung Protokoll letzte Sitzung und Tagesordnung

Top 2: Energiekonsum. Beratungs- und Kooperationsangebote der Verbraucherzentrale für Kommunen

Udo Sieverding, VZ NRW

Top 3: Konsum Global – eine konsumkritische Stadtführung

Boris Lohheide

Top 4: Zukunft einkaufen,

Klaus Breyer, Evangelische Kirche von Westfalen

Top 5: Nachhaltigkeit in der Beschaffung,

Wilfried Koch, Landschaftsverband Rheinland

Top 6: Berichte aus den Kommunen

Top 7: Projektberichte LAG 21 NRW e.V.

Top 8: Verschiedenes

Begrüßung durch Klaus Müller, Vorstand VZ NRW

Der Vorstandssprecher der Verbraucherzentrale NRW, Klaus Müller, begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 29. Mitgliedertreffens herzlich. Bereits zum 2. Mal findet ein LAG 21-Mitgliedertreffen in den Räumen der VZ NRW in Düsseldorf statt.

Als Vertreter des Vorstands der LAG 21 NRW bedankt sich Herr Kowakowski vielmals und begrüßt das Internationale Bildungs- und Begegnungswerk Dortmund e. V., vertreten durch Nathalie Haussner, als neues Vereinsmitglied.

Top 1: Genehmigung Protokoll letzte Sitzung und Tagesordnung

Zum Protokoll der letzten Sitzung sowie der heutigen Tagesordnung gibt es keine weiteren Anmerkungen oder Ergänzungen.

Top 2: Energiekonsum. Beratungs- und Kooperationsangebote der Verbraucherzentrale für Kommunen

Udo Sieverding, VZ NRW

Udo Sieverding, von der Verbraucherzentrale NRW, stellt aktuelle Beratungsangebote und Projekte zum Thema „Energiekonsum“ der VZ NRW vor.

Neben der Energieberatung in der Beratungsstelle, die Informationen und Entscheidungshilfen zu den Themen Wärmedämmung, Heizen, Stromsparen und erneuerbare Energiequellen liefert, bietet die VZ in einigen Städten eine Energieberatung in Privathaushalten an. Bei diesem Programm handelt es sich um eine 90 minütige Beratung, die Kosten betragen ca. 60 Euro. Zu sämtlichen Beratungsangeboten erhält der Kunde umfassende Unterlagen, alle Diagnosen, Checks und Gutachten werden in einer Beratungsmappe zu dem individuellen Beratungsfall zusammengestellt. Im Kreis Steinfurt wurde dieses Beratungsangebot in die Kampagne „Haus im Glück“ mit eingebunden. Bei dieser Aktion ist der Berater vor Ort, der Terminabsprachen trifft und andere organisatorische Details kennt, besonders wichtig. Herr Sieverding stellt klar, dass die Planung und die Ausführung einer energetischen Sanierungsmaßnahme nicht in einer Hand liegen sollten.

Darüber hinaus ist die Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW Partner bei der Aktion „Mein Haus spart“, eine vom Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen initiierte, landesweite Gemeinschaftsaktion zur energetischen Gebäudesanierung. Aktuell hat die Bundesregierung zusammen mit der KfW-Förderbank ihr "CO²-Gebäudesanierungsprogramm" und das Programm „Wohnraum modernisieren“ aufgestockt und bietet sanierungswilligen Eigentümern günstige finanzielle Konditionen an. Die Beratungskontakt läuft in der Regel über das Bürgerbüro der Stadt, je nach Beratungsnachfrage steht der Energieberater ca. alle vier Wochen in der Kommune zur Verfügung.

Kontakt: Udo Sieverding, www.vz-nrw.de

Top 3: Konsum Global – eine konsumkritische Stadtführung

Boris Lohheide, attac köln

„Konsum Global“ ist eine bundesweite Initiative von Janun und BUNDjugend, die in derzeit 18 Städten konsumkritische Stadtführungen durchführt. Unter der Fragestellung „Was hat unser Konsum mit Globalisierung zu tun?“ führt z. B. „Kölle Global“, ein unabhängiges Bündnis verschiedener lokaler Gruppen, die TeilnehmerInnen mit einem 1,5 – 2 stündigen globalisierungskritischen Stadtrundgang durch Köln. In unterschiedlichen Stationen wie Ökomarkt (regionale Produkte), Discounter (Entsolidarisierung), Jeansshop (Weltreise einer Jeans), Einkaufszentrum (Privatisierung

des öffentlichen Raums) oder Banken (Finanzmärkte) Weltladen, werden die Auswirkungen unseres Konsumverhaltens veranschaulicht. Den Abschluss bildet der Weltladen, wo Mitmachmöglichkeiten angeboten werden, Termine und weitere Informationen ausgetauscht werden können.

Kontakt: Boris Lohheide, www.koelle-global.de

Top 4: Zukunft einkaufen

Klaus Breyer, Evangelische Kirche von Westfalen

Klaus Breyer, Umweltbeauftragter der Evangelischen Kirche von Westfalen, stellt das Projekt „Zukunft Einkaufen“ vor.

Gefördert durch die DBU führt die Ev. Kirche in Kooperation mit der katholischen Kirche dieses bundesweite Projekt durch. Zielsetzung des bis Juni 2010 laufenden Projektes ist es, einen essentiellen Beitrag zur Verbesserung der kirchlichen Beschaffung unter Nachhaltigkeitskriterien zu leisten und damit zur Umweltentlastung beizutragen. Im Fokus des Projekts stehen dabei „kirchentypische“ Beschaffungsschwerpunkte wie Büromaterialien, technische Geräte, Energie, Mobilität sowie Lebensmittel. Ferner soll die gesteigerte Nachfrage nach nachhaltigen / ökofairen Produkten durch die Kirchen den Markt beeinflussen und verändern und Vorbildwirkung für privaten Konsum und öffentliche Beschaffung haben, denn wer einkauft entscheidet. Klaus Breyer erläutert am Beispiel „Mobilität“ oder „Papier“ die möglichen Einspareffekte sowie die vier Phasen der Ablaufplanung des Projekts.

Kontakt: Pfr. Klaus Breyer, IKG der EvKirche von Westfalen, www.zukunft-einkaufen.de

Top 5: Nachhaltigkeit in der Beschaffung

Wilfried Koch, Landschaftsverband Rheinland

Mit seinem Vortrag „Nachhaltigkeit in der Beschaffung“ stellt Wilfried Koch die Bewertung ausgesuchter Warengruppen nach ökologischen und sozialen Kriterien für den Landschaftsverband Rheinland vor.

Nachhaltiges Wirtschaften ist eine Aufgabe und Herausforderung, die zukünftig eine immer größere Bedeutung gewinnen wird. Der Landschaftsverband Rheinland stellt mit seinem Projekt fast seine gesamte zentrale Beschaffung um. Grundlage hierfür ist ein Gutachten des Öko-Instituts Freiburg, in dem alle in Deutschland erhältlichen Gütesiegel zum Thema Beschaffungswesen gelistet und bewertet wurden. Wichtige Kriterien bei der Beurteilung waren vor allem Aspekte wie Seriosität und ausreichende Marktdurchdringung. Zudem wurden für jede Warengruppe Kernkriterien erarbeitet, die einen Vergleich der Siegel untereinander sicherstellen sollen.

Die Aufgabe des Umweltamtes im Rahmen der Agenda 21 ist hierbei die Beratung des Zentralen Einkaufs und des Fuhrparks in Bezug auf umweltrelevante Faktoren sowie die Beurteilung der auszuschreibenden Produkte hinsichtlich ihrer Öko- und Sozialbilanz als Nachhaltigkeitskriterien.

Die Einkäuferinnen und Einkäufer des Öffentlichen Dienstes in der BRD werden im Rahmen der Jahrestagung der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) über das Gutachten und die Abrufmöglichkeiten informiert. Das Gutachten ist allen Interessierten zugänglich unter <http://www.lvr.de/derlvr/umwelt/agenda21/einkauf>. Nach dem neuen EU-Recht können die Kommunen Sozial- und Ökokriterien selbst bestimmen, wichtig ist die Form der Ausschreibung, so Dagmar Vogt-Sädler. Infos unter www.grennlabel-purchase.com. Kontakt: Wilfried Maria Koch, www.lvr.de

Top 6: Berichte aus den Kommunen

- Neben dem Protest gegen ein Genehmigungsverfahren neue Braun- und Kohlekraftwerke für die Stadt Neuss um Unterstützung bittet,
- weißt Nolten Kattentidt auf den Entwicklungspolitischen Nord-Südpreis der Stadt Münster hin, den fairPla.net, die internationale Genossenschaft für Klima, Energie und Entwicklung, erhalten hat.
- Weitere aktuelle Themen der Mitglieder sind derzeit in Dinslaken die Aktion „Fair 2010“ im Rahmen des Kulturhauptstadtjahrs 2010,
- der Wettbewerb „Paper Angels“ der Stadt Bonn in Kooperation mit der Tropenwald Stiftung und der Post, die das Preisgeld sponserte oder
- die Wanderausstellung „Milleniumsziele“, die derzeit im Wuppertaler Rathaus zu sehen ist.

Top 7: Projektberichte LAG 21 NRW e.V.

LA21 in den Schulen in Deutschland und Belarus

Im Mai 2008 hat der GF der LAG 21 in Kooperation mit dem IBB Dortmund eine Vortragsreise nach Belarus unternommen. Ziel des Projekts ist der gegenseitige Wissenstransfer und die Erarbeitung eines Lehrbuchs zur Umsetzung der Agenda 21 in der Schule, hierzu wurden bei der Reise die Schulen in Zidtovo und Minsk besucht. Mitte Juni 2008 werden in NRW kommunale VertreterInnen der Kommune Moghileu erwartet, die sich über die Verwaltungsarbeit in einer lokalen Agenda 21 informieren wollen. Derzeit wird der Prozess durch Fördermittel des Bundes getragen, so dass eine partielle Beteiligung und Begleitung durch die LAG 21 NRW kostenneutral für den Verein möglich ist.

Engagiert in NRW

Das Land Nordrhein-Westfalen würdigt den freiwilligen Einsatz von Bürgerinnen und Bürgern. Dies wird von den Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbänden NRW unterstützt. Die LAG 21 NRW e.V. ist lt. MUNLV NRW berechtigt den Nachweis „Engagiert im Ehrenamt“ auszustellen, genauere Infos folgen mit dem nächsten Newsletter der LAG 21 NRW

Kampagne „Biodiversität“

Die LAG 21 war auf der UN-Biodiversitätskonferenz in Bonn auf der „Plaza der Vielfalt“ vertreten und hat über die Arbeit der LAG 21 NRW informiert. Nach der Konferenz steht nun die Auswertung der kommunalrelevanten Daten und Zielsetzungen an, um diese in einer Informationsbroschüre für die Kommunen zusammenstellen zu können. Die Ergebnisse werden auf der Fachtagung am 22. September 2008 in Neuss vorgestellt werden.

Klimakommune NRW

Die Landesregierung hat einen Wettbewerb für ländliche Kommunen ausgeschrieben, die ein Klimaschutz- und Anpassungskonzept erarbeiten möchten. Von einer Jury, in der u. a. die LAG 21 NRW vertreten ist, werden nach einer ersten Projektskizze fünf Kommunen jeweils 15.000 Euro für einen weiteren Projektentwurf bekommen. Anfang 2009 wird eine Kommune ausgewählt, die in den nächsten Jahren dann weitere drei Millionen Euro für die Umsetzung der Maßnahmen erhält.

ProKlima Emsdetten

Für die Stadt Emsdetten erarbeitet die LAG 21 NRW derzeit das Klimaschutzkonzept „ProKlima Emsdetten“. Für die Mitarbeit ist die bisherige Praktikantin Dipl.-Ing. Carmen Ströh bis Ende September 2008 in der Geschäftsstelle angestellt. Ziel des Klimaschutzkonzeptes ist Anfang 2009 ein handhabbares Förderprogramm für private Altbausanierung, Neubau und Erneuerbare Energien zu starten.

Netzwerk21 – Kongress 2009

Nach inhaltlicher Beteiligung an dem Netzwerk21-Kongressen in den Jahren 2007 und 2008, hat sich die LAG 21 NRW um die Ausrichtung des Kongresses in NRW für das Jahr 2009 beworben und den Zuschlag erhalten. Die bisherigen Strukturen und Projektpartnerschaften bleiben weitgehend gleich, die ausrichtende Organisation in diesem Fall die LAG 21 NRW, wird in Projektbeiratssitzungen etc. mit eingebunden. Als Veranstaltungsort ist Köln vorgesehen, voraussichtlicher Termin September oder November 2009.

Top 8: Verschiedenes

Am 9.6.2008 veranstaltet die LAG 21 NRW die Projekttagung I Flächenmanagement in Haus Villgst in Schwerte, die Projekttagung II findet am 24.9.2008 ebenfalls in Schwerte statt.

Mit Hinweis auf das 30. Mitgliedertreffen der LAG 21 NRW am 29.08.2008 in Krefeld bedankt sich Frau Niesbach bei allen Anwesenden für die Teilnahme und schließt das 29. Mitgliedertreffen der LAG 21 NRW e.V..

Juni 2008